

Sitzung des Gemeinderates am **Montag, den 04. Oktober 2010** um **19.30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Rot an der Rot.

### **TAGESORDNUNG**

- 1.) Bürgerfragestunde
- 2.) Bausachen
  - a) Nachträgliche Genehmigung eines Geräteschuppens sowie einer Freilagerüberdachung auf den Grundstücken Norbertshöhe 6 und 24 in Haslach
  - b) Neubau Garagengebäude auf Flurstück 281/8, In der Bleiche 24/1 in Rot a. d. Rot
- 3.) Flächennutzungsplan Verwaltungsraum Rot a. d. Rot – Tannheim  
Hier: Überarbeitung – Fortschreibung Teilbereich Rot a. d. Rot
- 4.) Sanierung Mehrzweckhalle Ellwangen  
Hier: Vergabe Kücheneinrichtung
- 5.) Sanierung Mehrzweckhalle Ellwangen  
Hier: Vergabe Trennwände Sanitär und WC-Bereich
- 6.) Zuteilung von Bauplätzen im Baugebiet Hebsack IV
- 7.) Nahwärmeversorgung Rot a. d. Rot  
Hier: Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- 8.) Nahwärmeversorgung Rot a. d. Rot  
Hier: Genehmigung Vertrag mit Wärmelieferanten
- 9.) Gewährung Zuschuss an das Kulturforum Rot a. d. Rot
- 10.) Verschiedene kleinere Gegenstände und Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung ergeht freundliche Einladung.

*Im Anschluss findet eine nicht - öffentliche Sitzung statt.*

---

### **Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 04. Oktober 2010**

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 04. Oktober 2010 hat sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten befasst:

#### **1. Bürgerfragestunde**

In der Bürgerfragestunde erfolgte eine Wortmeldung zur TOP 3 Fortschreibung Flächennutzungsplan zur Ausweisung einer Gewerbefläche in Ellwangen. Der Vorsitzende verwies hierzu auf die anstehende Beratung bei TOP 3.

## **2. Bausachen**

Der Gemeinderat hat bei folgenden Bauanträgen das für die Erteilung der Baugenehmigung notwendige Einvernehmen hergestellt:

- Nachträgliche Genehmigung eines Geräteschuppens sowie einer Freilagerüberdachung auf den Grundstücken Norbertshöhe 6 und 24 in Haslach.

Mit dem ebenfalls auf der Tagesordnung stehenden Bauantrag Neubau eines Garagengebäudes auf dem Flst. 281/8 In der Bleiche 24/1 hat sich der Gemeinderat aus organisatorischen Gründen in der nicht öffentlichen Sitzung befasst. Hierbei wurde zu dem insbesondere für gewerbliche Zwecke vorgesehen Gebäude das Einvernehmen hergestellt.

## **3. Flächennutzungsplan Verwaltungsraum Rot an der Rot – Tannheim hier: Überarbeitung – Fortschreibung Teilbereich Gemeinde Rot**

Der Gemeinderat hat sich am 19. Juli 2010 mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplans Teilbereich Gemeinde Rot befasst. Hierbei wurden die vorgesehenen Veränderungen gegenüber dem bisherigen Flächennutzungsplan vorgestellt, die auf der Maßgabe beruhen, dass zwar Veränderungen bei den künftigen Baugebieten erfolgen, dass aber insgesamt die für die Bebauung vorgesehenen Flächen nicht größer sind als im bisherigen Flächennutzungsplan. Bei dieser nahezu ausgeglichenen Flächenbilanz ist bei der Überarbeitung des Flächennutzungsplans kein kostspieliger Umweltbericht notwendig.

Der Gemeinderat hat am 19. Juli 2010 festgelegt, dass vor der Abstimmung im Gemeinderat die vorgeschlagenen Änderungen in den Bereichen Ellwangen und Haslach zunächst im jeweiligen Ortschaftsrat vorgestellt und beraten werden.

Diese Beratungen in den Ortschaftsräten Ellwangen und Haslach haben mittlerweile stattgefunden, so dass nun die Abstimmung im Gemeinderat erfolgte.

Der Ortschaftsrat Haslach hat die vorgeschlagenen Änderungen ohne eigene Änderungswünsche zur Kenntnis genommen.

Der Ortschaftsrat Ellwangen hat beantragt, dass die vorgesehene Wohnbaufläche reduziert wird auf die Erweiterung im Bereich westlich Am Berg und auf dem Bereich Im Ösch, weil die weiter vorgeschlagene Fläche für die Wohnbebauung sehr wahrscheinlich nicht erworben werden kann. Für die freiwerdende Fläche soll eine Fläche an der Straße Richtung Wolf als Gewerbefläche vorgesehen werden.

Abweichend vom Vorschlag der Verwaltung, dass es bei dem Vorschlag aus der Gemeinderatssitzung vom 19. Juli 2010 bleiben soll, hat sich der Gemeinderat für die Berücksichtigung des Vorschlags des Ortschaftsrats ausgesprochen.

Das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans wird nun beim Gemeindeverwaltungsverband Rot – Tannheim fortgeführt.

## **4. Sanierung Mehrzweckhalle Ellwangen hier: Vergabe der KÜcheneinrichtung**

Die Sanierung der Mehrzweckhalle in Ellwangen schreitet voran und das Gebäude kann voraussichtlich im Dezember dieses Jahres in Betrieb genommen werden. Hierzu ist u.a. noch die KÜcheneinrichtung zu vergeben.

Dem Gemeinderat wurde hierzu die Planung samt Angebot der Firma Böhringer Gastro Profi aus Weingarten vorgestellt, die auch die Küche in der Festhalle Rot geplant und geliefert hat.

Bei der Beratung über die Planung wurde u.a. festgestellt, dass der Zugang von der Halle in die Küche nicht als Schwingtüre ausgeführt wird.

Ansonsten hat der Gemeinderat die Planung einstimmig befürwortet und die Lieferung und den Einbau an die Firma Böhlinger zum Preis von brutto 62 151,32 Euro vergeben. Weiter wurde festgelegt, dass das benötigte Geschirr zusammen mit der Firma Böhlinger ausgesucht wird.

## **5. Sanierung Mehrzweckhalle Ellwangen** **hier: Vergabe der Trennwände Sanitär- und WC-Bereich**

Bei der Ausschreibung zur Lieferung und dem Einbau der Sanitär- und WC – Trennwände einschließlich Einrichtung der Umkleieräume wurden im Dezember letzten Jahres keine Angebote abgegeben. Die damalige Ausschreibung sah vor, dass vom System her die Trennwände wie in der Sporthalle Rot ausgeführt werden und die bisherigen Erfahrungen berücksichtigt werden.

Es wurde nun die Firma Metzger aus Rot, die die Wandverkleidung in der Mehrzweckhalle Ellwangen um Abgabe eines Angebots gebeten. Dieses Angebot, das mit 39 000,23 Euro brutto abschließt, wurde vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.

## **6. Zuteilung von Bauplätzen im Baugebiet Hebsack 4**

Der Gemeinderat hat die Zuteilung von zwei weiteren aneinander liegenden Bauplätzen an dem Teil des Gimpelwegs vorgenommen, der noch hergestellt werden muss. Diese Resterschließung wird voraussichtlich im kommenden Jahr erfolgen.

## **7. Nahwärmeversorgung Rot an der Rot** **hier: Wirtschaftlichkeitsbetrachtung**

Bei der Nahwärmeversorgung Rot erfolgt die Lieferung der Wärme durch die Firma Schilling. Beim Abschluss solcher Verträge ist der Nachweis zu erbringen, dass durch diesen Vertrag die Erfüllung der übrigen Aufgaben der Gemeinde nicht gefährdet ist und die berechtigten wirtschaftlichen Interessen der Gemeinde und ihrer Einwohner gewahrt wird.

Um dies nachzuweisen, hat die Gemeinde die Wibera Wirtschaftsberatung in Stuttgart mit der Erstellung eines Kurzgutachtens als Nachweis beauftragt.

Das Gutachten wurde nun dem Gemeinderat vorgestellt. Es kommt zu dem Ergebnis, dass ein positiver Summenbarwert über den gesamten Betrachtungszeitraum erzielt wird, so dass gewährleistet ist, dass zumindest die Mindestverzinsung erzielt bzw. übertroffen wird. Weiter ist im Gutachten ausgeführt, dass somit der Aufbau der Nahwärmeversorgung zu keinen wirtschaftlichen Nachteilen für die Gemeinde und ihre Einwohner führt.

Das Gutachten wird nun dem Landratsamt Biberach vorgelegt, nachdem es vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

## **8. Nahwärmeversorgung Rot an der Rot** **hier: Genehmigung Vertrag mit Wärmelieferanten**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12. Oktober 2009 beschlossen, mit der Firma Schilling einen Vertrag zur Lieferung von Nahwärme abzuschließen, der im Wesentlichen eine entsprechende Vergütung und Sicherungsinstrumente zum Inhalt hat. Der vorgesehene Vertrag

wurde mittlerweile mit der Wibera Wirtschaftsprüfung in Stuttgart abgestimmt und auch von Seiten der Firma Schilling geprüft.

Vor der Unterzeichnung des Vertrags durch die Gemeinde und die Firma Schilling wurde der Vertrag nochmals dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat hat den Vertrag einstimmig genehmigt.

## **9. Zuschuss an das Kulturforum Rot an der Rot zur Durchführung von kulturellen Veranstaltungen im Jahr 2010**

Seit dem Jahr 2003 werden die kulturellen Veranstaltungen in der Gemeinde durch das Kulturforum organisiert und durchgeführt, welches sich aus Vertretern der bürgerlichen Gemeinde, der Kirchengemeinde St. Verena und dem Förderverein Alte Musik zusammensetzt. Auch die Art der Veranstaltungen hat sich verändert und zwar insofern, als dass es einen etwas breiteren Querschnitt von Veranstaltungen gibt. 2010 wurde so u.a. die Zauberflöte in der Festhalle aufgeführt sowie Schwäbische Comedy mit der Saubach Kome.de. Weiter war neben Konzerten der Alten Musik das Open-Air-Kino. Der jährliche Kostenrahmen für die verschiedenen Veranstaltungen bewegt sich zwischen 25 000 und 30 000 Euro. Das Kulturforum finanziert die Veranstaltungen mit den Eintrittsgeldern und Sponsorengeldern sowie aus Förderbeiträgen des Vereins Alte Musik und den jährlichen Zuschüssen der Kirchengemeinde und der bürgerlichen Gemeinde.

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, dass die Veranstaltungen des Kulturforums wie im letzten Jahr mit einem Gemeindegzuschuss in Höhe von 2 000 Euro gefördert werden.

## **10.) Verschiedenes**

### **- Ausübung Vorkaufsrecht**

Zu einem kurz vor der Gemeinderatsitzung eingegangenen Kaufvertrag zur Veräußerung eines bebauten Grundstücks in Haslach hat der Gemeinderat festgestellt, dass keine Möglichkeit zur Ausübung des Vorkaufsrechts besteht.

### **- Sanierung Mehrzweckhalle Ellwangen: Beschallungsanlage**

Mit der Lieferung und dem Einbau der Beschallungsanlage wurde die Firma Music & Light Power aus Rot an der Rot zum Bruttopreis von 8 870,92 Euro beauftragt.

### **- Änderungen bei der Erhebung des Wasserzinses**

Mit dem neuen Finanzprogramm gibt es Änderungen bei der Wasserverbrauchsabrechnung. Ab 2011 werden monatliche Abschlagszahlungen erhoben. Mit der Verpflichtung zur Einführung gesplitteter Abwassergebühren gehen die Gebührenbescheide nicht mehr an die Vermieter, sondern nur noch an die Grundstückseigentümer.

Der Gemeinderat hat diesen Neuregelungen zugestimmt.

### **- Darlehensaufnahmen**

Die aktuellen Investitionen machen eine Aufnahme von Darlehen notwendig. Der Gemeinderat hat nachträglich Aufnahme eines Darlehens aus dem Haushaltsplan 2009 in Höhe von 700 000 Euro mit einer Zinsbindung von 30 Jahren zugestimmt und der Aufnahme von 500 000 Euro aus dem Haushaltsplan 2010 mit einer Zinsbindung von 20 Jahren zugestimmt.